

OSTERN: KÖNIG JESUS AUF DEM WEG ZUM ZIEL 1

Einfach königlich

Text // Jesus zieht in Jerusalem ein // Markus 11,1-10

Worum geht's? // Jesus ist der von Gott versprochene König.

Material

- Handpuppe mit Krone und Märchenbuch
- 24 „Steine“ aus Tonkarton ausgeschnitten und auf der Rückseite mit bunten Stoffresten beklebt (Vorlage im Online-Material)
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hinweis: Die Handpuppe sowie die „Steine“ werden auch in den folgenden Einheiten benötigt. Bitte im Mitarbeiter-Team weitergeben.

Notizen

E16_Steine
auf www.klgg-download.net
(Download-Info
S. 19)

Hintergrund

Jesus reitet beim Einzug in Jerusalem auf dem Füllen einer Eselin, womit kein kleines Jungtier, sondern ein reinrassiger Eselhengst gemeint ist. Esel galten als edle, zuverlässige und ausdauernde Tiere, die durchaus auch von vornehmen Leuten geritten wurden. Zu friedlichen Anlässen ritt selbst der König auf einem Esel, Pferde wurden vorwiegend zu Kriegszwecken eingesetzt und auch mit Krieg und Gewalt in Verbindung gebracht. Jesus macht also deutlich, dass er nicht als Kriegsherr in Jerusalem einzieht.

Er erfüllt die Prophetie aus Sacharja 9,9 und weist sich dadurch als der Messias aus. „Hosianna“ bedeutet wörtlich übersetzt so viel wie „rette doch!“ oder „helf doch“, aber auch „sei gepriesen“. Hosianna ist ein Willkommensruf, in dem sich größte Bewunderung widerspiegelt und das Vertrauen in die Macht und Autorität dessen, der begrüßt wird.

Methode

Der Einstieg zur Geschichte wird in allen Einheiten dieser Reihe durch ein kurzes Theaterstück mit einer Handpuppe gestaltet.

Zum Erzählen der Geschichte werden 24 Steine aus braunem und grauem Tonkarton ausgeschnitten. Die Farben braun und grau werden in E18 noch eine Rolle spielen, deshalb bitte beachten. Auf die Rückseite wird ein Stück Stoff geklebt. Ein Beispielfoto gibt es im Online-Material.

Tipp: Wer das Spiel „Etwas fehlt“ (>> Kreativ-Bausteine) mit den Kindern spielen möchte, sollte je 4 Steine mit dem gleichen Stoff bekleben.

Die Steine werden auch in der nächsten Einheit noch einmal benötigt – bitte ebenso wie die Handpuppe weitergeben!



Einstieg

Handpuppe (H): Hallo Kinder, wisst ihr was? Heute bin ich eine echte Prinzessin. *An einen Mitarbeiter gewandt:* Und die Prinzessin möchte jetzt gerne eine Geschichte hören. Liest du mir was vor?

Mitarbeiter (MA): Wie, vorlesen? Jetzt?

H: Ja. Jetzt. Bitte. Ich hab auch mein Märchenbuch dabei.

MA: Du, das geht jetzt nicht. Aber

den Kindern hier erzähle ich jetzt eine Geschichte.

H (interessiert): Ein Märchen?

MA: Nein, kein Märchen. Die Geschichte ist wahr.

H (überlegt): Also kein Märchen ... hm ... Kommt dann wenigstens ein Prinz darin vor? Auf einem weißen Pferd?

MA: Nein. Aber es geht um einen König.

Der reitet auf einem Esel.

H (zögerlich): Na ja, ich weiß nicht ... und gibt es in deiner Geschichte eine Prinzessin in einem schönen Kleid?

MA: Kleider kommen auch in unserer Geschichte vor. Am besten, du hörst sie dir jetzt einfach an.

Die Handpuppe wird so hingestellt, dass sie die Geschichte mitverfolgen kann.



Geschichte

Die ausgeschnittenen und mit Stoff beklebten Steine liegen bereit.

Jetzt kommt die Geschichte! Einmal, da ruft Jesus zwei seiner Freunde zu sich. Die Freunde sollen Jesus einen jungen Esel bringen. Noch nie ist jemand auf ihm geritten. Die Freunde bringen den Esel zu Jesus. Jesus steigt auf Rücken des Esels. So kommen Jesus und seine Freunde in eine Stadt.

„Steine“ mit der Kartonseite nach oben als Straße auslegen. Seht ihr die Straße hier? Sie ist holperig und voller Staub. Jesus reitet auf dem Esel über die Straße. Viele andere Menschen sind auf der Straße. Die Menschen sehen Jesus. Manche wundern sich. Wer ist der Mann? Was will er hier?

Da hört man die ersten Rufe: „Da, das ist doch Jesus!“ „Das ist doch der Mann, der meine Mutter gesund gemacht hat!“ „Ja, das ist der Mann, der heilen

kann!“ „Ja, Jesus ist toll!“ „Er soll unser König sein!“ „Hurra, Jesus kommt!“

Die Menschen beginnen, vor Freude zu singen. Kinder tanzen auf den Straßen und jubeln Jesus zu. Jesus kommt, der Freund der Kinder. Auch die Großen freuen sich. Sie erkennen: Jesus wäre ein super König. Gott hat ihn geschickt. Sie glauben: Mit Jesus wird alles besser. Ihn möchten sie als König haben.

Viele Menschen freuen sich so sehr, dass Jesus kommt, dass sie ihre Kleider ausziehen. Sie legen ihre Kleider vor Jesus auf die staubige Straße. Sie möchten Jesus wie einen König begrüßen. *Die Kinder dürfen nacheinander langsam die „Steine“ umdrehen.* Seht ihr, wie bunt und fröhlich die Straßen jetzt sind? Jesus freut sich darüber. Er reitet langsam über die bunten Stoffe. Die Menschen können sein Lächeln sehen. Sie können die Hufschläge und das

Schnauben des Esels hören. Sie spüren das weiche Fell des Tieres. Der König ist ganz echt da. Endlich wird alles gut. ●



Gespräch

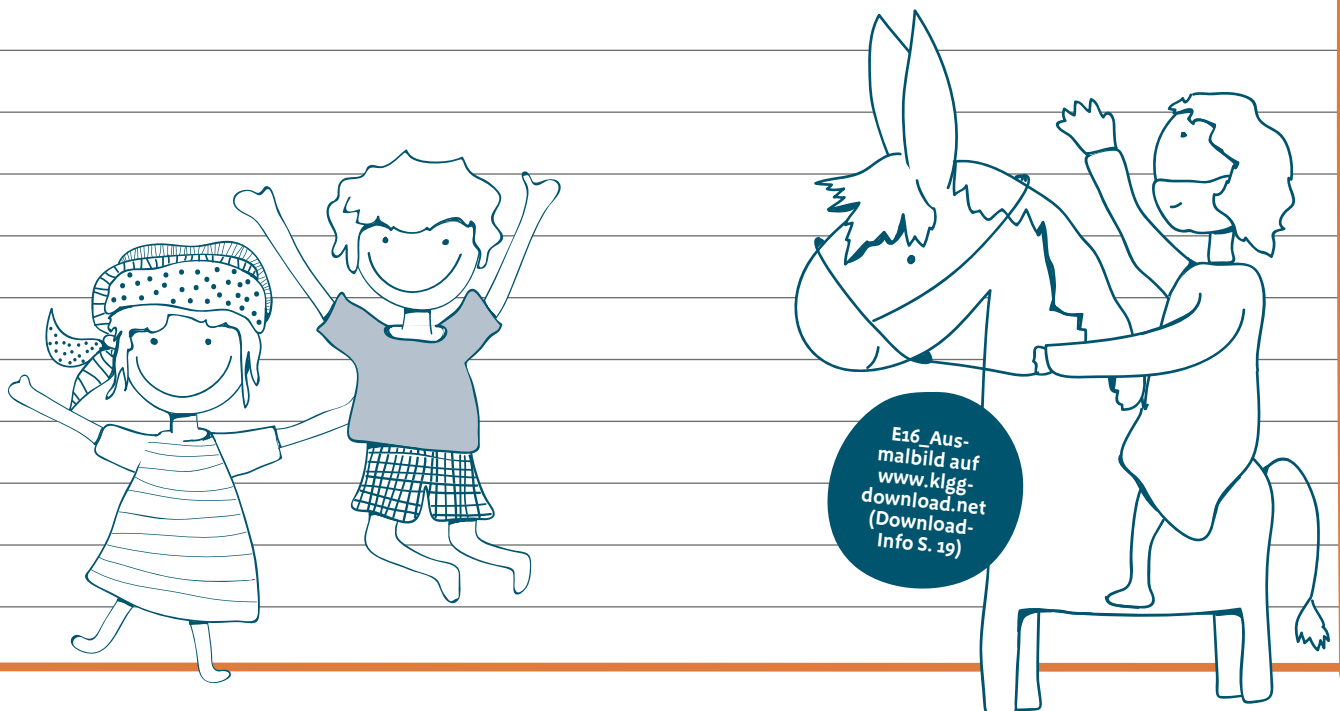
Welcher Stoff fühlt sich am schönsten an? Warum haben die Menschen wohl ihre Mäntel und Umhänge auf die Straße gelegt? Die werden doch ganz schmutzig!

Warum freuen sich die Menschen so sehr?

Jesus sieht eigentlich gar nicht wie ein mächtiger König aus. Trotzdem wünschen sich die Menschen, dass er ihr König wird. Warum möchten sie das so gerne?

Auch viele Kinder sehen, wie Jesus auf dem Esel in die Stadt kommt. Was hättest du gerufen, wenn du am Straßenrand in Jerusalem gestanden hättest?

Notizen





Entdecken

Wir freuen uns, dass Jesus kommt

Wie könnte der Einzug Jesu in Jerusalem ausgesehen haben? Die Kinder bekommen die Möglichkeit, diese Szene in einem Karton zu gestalten.

- (Bananen-)Karton
- Stoffreste
- Klebstoff
- Playmobil®- oder andere Spielfiguren
- Naturmaterialien wie Steine, Sand, Zweige, Moos, ...
- kleine Kartons oder Tetra Paks® als Häuser
- Bausteine
- Scheren

Die Kinder bekommen Gelegenheit, die Geschichte, von der sie eben gehört haben, als Szene auszugestalten und damit zu spielen.

Bei größeren Gruppen sollten mehrere Kartons, Spielfiguren und Gestaltungsmaterialien vorhanden sein, sodass die Kinder in Gruppen von maximal vier Kindern zusammenarbeiten. Erfahrungsgemäß tun sich Kinder leichter, wenn sie kleine, konkrete Arbeitsaufträge bekommen: Wer schneidet die Stoffreste? Wer klebt?

Hier sollte genügend Zeit zum Basteln und Spielen eingeplant werden. Danach dürfen die Kinder ihr Werk präsentieren.



Bastel-Tipp

Kleiner Esel aus Wäscheklammern

- pro Kind 4 Holzwäscheklammern
- pro Kind 2 Wackelaugen
- schwarzer Filzstift
- Klebstoff, Schere
- Wolle
- Wer mag: Stoffreste für einen Sattel

Drei Wäscheklammern werden an den langen Seiten als Körper und Beine des Esels zusammengeklebt. Die vierte Wäscheklammer wird als Kopf nach oben versetzt mit den langen Enden nach oben angeklebt und mit Wackelaugen verziert. Nun kann der Esel nach Belieben mit Filzstiften oder Wolle weitergestaltet werden.

Ein Beispielfoto gibt es im Online-Material.

E16_Esel
auf www.klgg-download.net
(Download-Info S. 19)



Spiele

Etwas fehlt!

Als Jesus weitergeritten war, wollten sich die Menschen ihre Kleider wieder von der Straße holen. Aber da fehlten einige ...

- 24 „Steine“ („Kleidungsstücke“) aus der Geschichte, je 4 von einer Farbe

Die „Kleidungsstücke“ werden gemischt und mit der Stoffseite nach oben auf dem Tisch ausgelegt. Alle Kinder drehen sich um. Ein Kind darf sich ein oder zwei „Kleidungsstücke“ vom Tisch nehmen, während die anderen wegsehen. Die anderen Mitspieler dürfen nun wieder hinschauen und müssen herausfinden, welche Kleider fehlen. Wer es als Erster errät, darf als Nächstes „Kleidungsstücke“ wegnehmen.

Damit es nicht zu schwierig wird, gibt es von jeder Stoffsorte immer genau 4 Stück.

Ich bin ein kleiner Esel

Die Kinder sitzen im Kreis und singen:

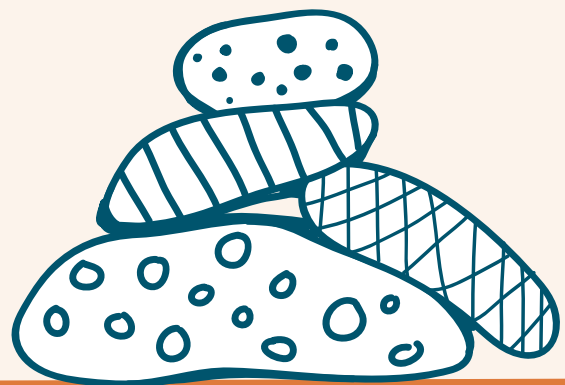
„Ich bin ein kleiner Esel und wandre durch die Welt. Ich wackle mit dem Hinterteil, so wie es mir gefällt. I-a, I-a, I-a, I-a, I-a.“

Ein Kind stellt sich in die Kreismitte. Es spielt den „Esel“, läuft im Kreis umher und „wackelt mit dem Hinterteil“. Am Ende des Liedes sucht es sich ein zweites Kind als Esel-Freund aus, das dann ebenfalls in die Kreismitte geht. Alle singen: „Wir sind zwei kleine Esel ...“

Danach sucht jeder erneut einen Esel-Freund. Alle singen: „Wir sind vier kleine Esel ...“

Es wird so lange gespielt, bis alle Kinder sind der Kreismitte mitwandern.

Tipp: Das Lied gibt es zum Reinhören auch auf www.youtube.com



Gebet // Jesus, es ist toll, dass du zu uns Menschen gekommen bist. Wo du bist, ist es bunt, lebendig und voller Freude. Du hast uns lieb, dafür danken wir dir. Amen



Musik

- Wenn mein kleines Lied zum Himmel klingt (Valerie Lill) // Nr. 98 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Ho-Ho-Hosianna (überliefert) // Nr. 48 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Simone Marquardt

Mehr Infos zu den Autoren gibt es auf Seite 5.

